





Schwurgerichts-Sitzung.

Posen, den 22. März. Der Gerichtshof verhandelte gestern und heute die letzte und umfangreichste Untersuchung: Sache der diesmaligen Sitzung gegen eine zahlreiche Diebesbande, die in der Stadt Rogasen und deren Umgegend 5 schwere Diebstähle verübt hatte.

Die Diebe hatten den Zugang zu den Gärten erbrochen und waren durch das offenstehende Fenster in die in Reparatur begriffene Stube eingestiegen, hatten sich aus derselben in ein aufstossendes Zimmer und von da in das Schlafzimmer begeben, in welchem die Dr. Michelsenschen Eheleute zur Zeit schliefen.

Die Diebe hatten den Zugang zu den Gärten erbrochen und waren durch das offenstehende Fenster in die in Reparatur begriffene Stube eingestiegen, hatten sich aus derselben in ein aufstossendes Zimmer und von da in das Schlafzimmer begeben, in welchem die Dr. Michelsenschen Eheleute zur Zeit schliefen.

Die Diebe hatten den Zugang zu den Gärten erbrochen und waren durch das offenstehende Fenster in die in Reparatur begriffene Stube eingestiegen, hatten sich aus derselben in ein aufstossendes Zimmer und von da in das Schlafzimmer begeben, in welchem die Dr. Michelsenschen Eheleute zur Zeit schliefen.

Die Diebe hatten den Zugang zu den Gärten erbrochen und waren durch das offenstehende Fenster in die in Reparatur begriffene Stube eingestiegen, hatten sich aus derselben in ein aufstossendes Zimmer und von da in das Schlafzimmer begeben, in welchem die Dr. Michelsenschen Eheleute zur Zeit schliefen.

Die Diebe hatten den Zugang zu den Gärten erbrochen und waren durch das offenstehende Fenster in die in Reparatur begriffene Stube eingestiegen, hatten sich aus derselben in ein aufstossendes Zimmer und von da in das Schlafzimmer begeben, in welchem die Dr. Michelsenschen Eheleute zur Zeit schliefen.

Die Diebe hatten den Zugang zu den Gärten erbrochen und waren durch das offenstehende Fenster in die in Reparatur begriffene Stube eingestiegen, hatten sich aus derselben in ein aufstossendes Zimmer und von da in das Schlafzimmer begeben, in welchem die Dr. Michelsenschen Eheleute zur Zeit schliefen.

Die Diebe hatten den Zugang zu den Gärten erbrochen und waren durch das offenstehende Fenster in die in Reparatur begriffene Stube eingestiegen, hatten sich aus derselben in ein aufstossendes Zimmer und von da in das Schlafzimmer begeben, in welchem die Dr. Michelsenschen Eheleute zur Zeit schliefen.

Die Diebe hatten den Zugang zu den Gärten erbrochen und waren durch das offenstehende Fenster in die in Reparatur begriffene Stube eingestiegen, hatten sich aus derselben in ein aufstossendes Zimmer und von da in das Schlafzimmer begeben, in welchem die Dr. Michelsenschen Eheleute zur Zeit schliefen.

Kaution unter der Bedingung in Freiheit gesetzt, daß er sich nicht von hier entferne; bald darauf verschwand er indes und konnte, trotz flechtbrieflicher Verfolgung, bisher nicht ermittelt werden.

Posen, den 21. März. Der heutige Wasserstand der Wartbe war Mittags 11 Fuß 2 Zoll.

Schroda, den 21. März. Vor ungefähr 3 Wochen brannte Abends die Wochwindmühle in Tulce ab und griff die Vermuthung Platz, daß eine absichtliche Brandstiftung diesem Brande zu Grunde liege.

Diefer sich selbst der Brandstiftung beschuldigende Mensch ist in unserm Gerichts-Gefängniß abgeliefert worden und hat sein so eben beschriebenes Geständniß vor der Kriminal-Deputation wiederholt.

Um das Verbrechen feststellen zu können begab man sich an Ort und Stelle der That; allein hier fand es sich, daß der P. gelogen hatte und als Motiv seiner Anklage unter Anderem hervorhob: er habe gelogen um sich eine warme Stelle im Winter vorläufig zu schaffen.

Gostyn, den 20. März. Nachdem unser Bürgermeister Strzyzewski als in Anerkennung seines vierjährigen wohlthätigen Wirkens nunmehr einstimmig auf 12 Jahre definitiv gewählt worden hatte die Stadtverordneten-Versammlung am 16. d. Mts., ihm zu Ehren, ein großartiges Souper arrangirt und dazu ihn und die Bürgergesellschaft, um derselben die freudige Kunde mitzutheilen, eingeladen.

Wollstein, den 21. März. Der Vorstand der hier bestehenden Marienstiftung, über welche jüngst in dieser Zeitung berichtet wurde, wendet sich an alle edle Menschenfreunde mit der Bitte, das Institut durch Liebesgaben zu unterstützen, da gegenwärtig 7 Waisen bekleidet und das notwendige Inventarium angeschafft werden soll.

Ueber die am 15. Mai e. in Karge (Uruchstadt) stattfindende Thierschau kann nun folgendes Nähere mitgetheilt werden. Die Kommission zur Leitung der Thierschau besteht aus den Herren Ober-Amtmann Abiz, Rittmeister v. Gladitz, Bürgermeister Herrmann, Oberförster Schönwald und dem Ackerwirth Nitschke; der Zweck ist: die Viehzucht und Alles, was auf den landwirthschaftlichen Betrieb Bezug hat, durch öffentliche Anerkennung zu beleben und zu befördern, und sollen Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Federvieh u. s. w., empfehlenswerthe Ackergeräthe und Maschinen, Sämereien und landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art zur Schau event. Prämirung und Ankauf aufgestellt werden.

Aus dem Frankstädter Kreise, den 20. März. Am 29. d. Mts. wird der hiesige Kreisstag am Sitze unserer Kreisbehörde eröffnet werden. Die Vorlagen betreffen meist nur Gegenstände von lokalem Interesse.

Glogau, diese Verbindung zur gebieterischen Nothwendigkeit werden möchte. — In gleicher Weise sollen auch den Anfangs April zusammen tretenden Pleschener Kreisständen umfassende Vorlagen über die Ausführung theils ganz neuer, theils fortzusetzender, bereits im Bau begriffener Chaussee-Linien gemacht werden.

Musterung Polnischer Zeitungen.

Der Wiener Korrespondent des Czars theilt in Nr. 66. folgende Nachrichten über den gegenwärtigen Stand der Orientalischen Angelegenheit mit:

Gestern (am 18. März) war hier die Nachricht verbreitet, daß England und Frankreich gegen das Einrücken der Kaiserl. Truppen in Serbien und Bosnien in gewisser Hinsicht Protest erhoben hätten. So viel ich weiß, ist diese Nachricht ungegründet.

Von der Donau melden die letzten Briefe, daß die Russen alle Vorbereitungen zum Uebergange über diesen Fluß und zum Beginn eines Angriffskrieges getroffen haben. Zur Bestätigung dieser Nachricht füge ich die Bemerkung hinzu, daß Baron v. Bruck am Ende des vorigen Monats beim Fürsten Gortschakoff amtlich angefragt, ob den Oesterreichischen Fahrzeugen die Schifffahrt auf der Donau erlaubt sei und die Antwort erhalten hat, daß der Oesterreichischen Schifffahrt auf der Donau von Seiten Rußlands kein anderes Hinderniß entgegenstehe, als die Brücken, welche die Russische Armee über diesen Fluß geschlagen habe.

Einer Mittheilung des Czars zufolge ist die Ueberschwemmung der Weichsel und Nudawa im Krakauer Gebiet in diesem Frühjahr so groß, wie sie dort seit 40 Jahren nicht gewesen ist.

Das Vertrauen auf Napoleon III. ist unter der Masse der Französischen Bevölkerung, namentlich in den Provinzen, grenzenlos und die Parteien sind nicht im Stande, dasselbe durch ihre Verdächtigungen zu schwächen.

Die Anwerbung von Freiwilligen zur Armee ist in den großen Städten bei der gegenwärtigen Arbeitslosigkeit ein großes Glück. Die Theuerung, sowohl der Lebensmittel als auch der Wohnungen, ist in Paris noch immer sehr drückend.

Paris anglist sich immer mehr. Es giebt selten einen Franzosen der nicht etwas Englisch versteht. Auch „Daily News“ giebt den Rath, daß dem Englischen Militair anbefohlen werden möchte, so viel Französisch zu lernen, als zum Verkehr mit dem Französischen Militair unumgänglich notwendig ist.

Der Gast, den wir erwarten, der Großherzogl. Sachsen-Weimarsche Hoftheater-Direktor Marr hat in der Künstlerwelt einen Namen von zu gutem Klange, als daß wir nicht aufs Höchste gespannt auf die gemüthreichen Abende sein sollten, welche derselbe uns durch seine hervorragende Leistungen bereiten wird.

Theater.

Der Gast, den wir erwarten, der Großherzogl. Sachsen-Weimarsche Hoftheater-Direktor Marr hat in der Künstlerwelt einen Namen von zu gutem Klange, als daß wir nicht aufs Höchste gespannt auf die gemüthreichen Abende sein sollten, welche derselbe uns durch seine hervorragende Leistungen bereiten wird.

